

Panta rhei – auch ver.di verändert sich

Fusion der Fachbereiche / Weitere Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit gesucht

Innerhalb der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di fusionieren seit dem 1. Januar 2022 zwei erfolgreiche Bereiche zu einem neuen großen Fachbereich unter dem Namen »Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft«.

Uns Beschäftigte im Feld der beiden ehemaligen Fachbereiche »Bildung, Wissenschaft und Forschung« sowie »Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen« verbindet die Bildungs- und Sorgearbeit für und mit dem Menschen. Wir versorgen, therapieren und pflegen Mitmenschen, vermitteln Bildung und Wissen, wir forschen für die Zukunft, oder helfen mit unserer pädagogischen Arbeit, Wissen zu vermitteln und Grundsteine für das Leben zu legen. Damit tragen wir eine besondere Verantwortung in unserer Gesellschaft.

Wir Bibliotheksbeschäftigte haben unsere gewerkschaftliche Heimat in diesem neuen Fachbereich. Unsere ehemalige Bundesarbeitsgruppe »Archive, Bibliotheken und Dokumentation« (ABD) entwickelt sich weiter zur gleichnamigen Bundesfachkommission und wächst. Sie wird in der neuen Struktur zwei Vertreter/-innen statt nur eine/-n aus jedem ver.di-Landesbezirk zu ihren Mitgliedern zählen. Sie kommen in der Regel aus allen Berufszweigen unseres Berufsfeldes – das heißt Bibliotheksbeschäftigte aus Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken, Archivarinnen und Archivare sowie Beschäftigte aus Dokumentationseinrichtungen (zum Beispiel aus Museen oder Forschungsstellen).

Die Bundesfachkommission stellt mit ihren aus der beruflichen Praxis kommenden Mitgliedern die berufsfachliche Arbeit von ver.di auf dem Gebiet von Bibliotheken und allen verwandten Berufsfeldern sicher. Thematisch arbeiten wir daher weiterhin an unseren Themen, denn auch nach der Fusion beider Bereiche werden sich die gesellschaftlichen

Herausforderungen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen und ihrer tariflichen Ausgestaltung nicht verringern.

Gute Arbeit in Bibliotheken

Ein Dauerthema unserer Expertengruppe ist »Gute Arbeit in Bibliotheken« nach dem DGB-Index.

In der 2017 erschienen Broschüre »Wandel der Arbeit in wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen« von Ulf Banscheraus unter der Herausgeberschaft der Hans-Böckler-Stiftung wurden unter anderem die Arbeitsbedingungen von wissenschaftlichen Bibliotheksbeschäftigten erfragt und ausgewertet. Es hat uns nicht überrascht, dass sich die Bewertung ihrer Arbeit durch die Beschäftigten in wissenschaftlichen Bibliotheken nicht von den Ergebnissen unserer 2012 erarbeiteten Studie zur Guten Arbeit in Bibliotheken unterschieden. In einer Veranstaltung zum Bibliothekartag 2021 hat Ulf Banscheraus weitere aktuelle Forschungsergebnisse vorgetragen.

Als Bundesfachkommission wollen wir 2022 ein größeres Forschungsprojekt zur Entwicklung der Bibliotheksarbeit anstoßen, möglichst für wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken. Mit diesen Ergebnissen wollen wir politisch Position beziehen, gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen handeln und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Bibliotheken beitragen. Neues und mehr dazu werden wir in unserer Neuauflage der »Roten Stunde mit ver.di – Nachlesen bei Shrimps und mehr« zum nächsten Bibliothekskongress 2022 in Leipzig berichten.

Neuordnung der Berufsausbildung FaMI

Wer die Bibliothekartage der vergangenen Jahre besucht oder die

Veröffentlichungen in BuB gelesen hat, hat den Diskurs um ein modernes Berufsbild der Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FaMI) verfolgen können. Als Folge der zahlreichen Diskussionen wurde der Prozess um eine Neubildung des Berufsbildes FaMI angestoßen. Vertreter/-innen der Bundesfachkommission ABD arbeiten gemeinsam mit den Experten vom Ressort Berufliche Bildung von ver.di und den Verantwortlichen des Bundesinstituts für Berufsbildung an einer Neufassung des Berufsbildes. 2024 werden nach derzeitigen Planungen die Ergebnisse vorliegen und die notwendigen gesetzgeberischen Schritte für eine moderne Ausbildung eingeleitet sein.

Digitalisierung in Bibliotheken

Bibliotheken gehören in unserem Land zu den Bereichen, in denen digitalisierte Arbeitsprozesse seit langer Zeit die Arbeitsbedingungen bestimmen. Die Corona-Pandemie hat aber auch hier noch einmal für einen enormen Entwicklungsschub in die digitale Welt gesorgt.

Gerade während der Corona-Krise zeigte sich, wie sehr die Fähigkeit einer Bibliothek, ihren Bildungsauftrag zu erfüllen, von ihrer finanziellen Ausstattung abhängt. Während gut ausgestattete Bibliotheken trotz geschlossener Bibliothekspforten dennoch nicht aufgehört haben, Informationsmittel für ihre Nutzer/-innen, hauptsächlich in elektronischen Formen, bereitzustellen, brauchten Nutzer/-innen kleinerer Bibliotheken mit geringer IT-Technik und schmalen Erwerbungssetats zur Anschaffung von Datenbankzugängen und -lizenzen viel Geduld.

Unsere zentrale Forderung für gute und leistungsfähige Bibliotheken bleibt deshalb auch in Zukunft eine flächendeckende aufgabengerechte Finanz- und

Personalausstattung, für die wir auch zusammen mit den Bibliotheksverbänden streiten und kämpfen werden, weil Bibliotheken zur gesellschaftlichen Daseinsvorsorge gehören. Wir setzen uns deshalb für die Einführung weiterer Bibliotheksgesetze ein, die vor allem die Pflichtaufgabe zu ihrem Unterhalt und ihre Finanzierung durch ihre Träger festschreiben.

Vor der Bundesfachkommission ABD stehen in Zukunft weiterhin große Herausforderungen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben nutzen wir auch Synergieeffekt mit den Berufsverbänden. Mit dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) verständigen wir uns seit mehreren Jahren zu beschäftigungsrelevanten Problemkreisen, wie zum Beispiel der Sonntagsöffnung in Öffentlichen Bibliotheken. Die Neugestaltung und Durchsetzung der Entgeltordnungen für die Bibliotheksbeschäftigten von Bund, Ländern und Kommunen waren ein mit

Spannung und Engagement verfolgtes Konsensthema.

Wir setzen uns ein für die Weiterentwicklung der Berufsbilder und der Curricula und nicht zuletzt für zukunftsgerichtete Personalentwicklungskonzepte langjährig Beschäftigter in Bibliotheken. Gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) diskutieren wir die Entwicklung der Bibliothekslandschaft in Deutschland.

Die Ausgestaltung von Arbeitsbedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen in einer sich immer stärker verändernden Arbeitswelt, im Zeitalter digitalisierter Arbeitsprozesse und unter dem Einfluss von Arbeitsverdichtung und Arbeitsbelastung gehört neben der Tarifarbeit zu den Kernaufgaben der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di.

Entscheidend ist aus unserer Sicht die Stärkung der gewerkschaftlichen Handlungsfähigkeit. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Unterstützung

und Begleitung von Auszubildenden, Studierenden und jungen Beschäftigten. Nur wenn sich Beschäftigte in der gewerkschaftlichen Solidargemeinschaft zusammenschließen, können gute Arbeits- und Lebensbedingungen dauerhaft gesichert werden.

Diesen Anspruch im Berufsfeld der Bibliotheken und allen verwandten Berufen sicherzustellen, ist Auftrag und Bestimmung der Bundesfachkommission. Dazu sind wir immer auch auf der Suche nach engagierten Kolleginnen und Kollegen, besonders auch aus dem Bereich Öffentlicher Bibliotheken, die mit uns und ver.di als dem Interessenverband der Arbeitnehmer/-innen und Beamtinnen und Beamten gesellschaftliche und berufliche Veränderungsprozesse gestalten.

Kerstin Thorwirth; Sprecherin der Bundesfachkommission Archive, Bibliotheken, Dokumentation, ver.di

ANZEIGE

BIS-C 2022

<5th. generation>

Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

DABIS.eu

Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz

Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2

Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB

Web . SSL . Integration & Benutzeraccount

Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Software - State of the art - flexible

33 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz

Leistung Sicherheit Datenschutz

Standards Offenheit Individualität

Stabilität Partner Verlässlichkeit

Service Erfahrungheit Support

Generierung Customizing Selfservice

Outsourcing Cloudbetrieb SaaS

Dienstleistung Zufriedenheit

GUI.Web.XML.Z39.50/SRU.OAI-METS

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

<https://Landesbibliothek.eu>
<https://bmnt.at>

<https://OeNDV.org>
<https://VThK.eu>

<https://VolksLiedWerk.org>
<https://bmdw.at>

<https://Behoerdenweb.net>
<https://wkweb.at>

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme